

## Heute

### Reiten

## Guerra bangt um die EM-Teilnahme

**SCHAAN** Durch eine Verletzung ihres Spitzenpferdes Dharkan, der drei bis vier Monate ausfallen wird, ist eine Teilnahme an der EM in Ungarn (24. bis 28. August) für Liechtensteins Dressurreiterin Léonie Guerra (Foto mit Dharkan) mehr als infrage gestellt. Nach einem gelungenen Saisonstart 2022 in der Kategorie U25



(Nr. 7 der Welt-rangliste) wird Guerra vor eine Tatsache gestellt, die nur schwer zu akzeptieren ist. Spitzenleistungen von Pferd und Reiter werden erreicht, wenn beide ihre

Fähigkeiten schon mehrmals unter Beweis gestellt haben und eine feinfühlig Kommunikation zwischen den beiden Partnern stattfindet. Die Ausbildung eines Dressurpferdes bis zur Olympiareife dauert bis zu sechs Jahre. Das ist auch der Grund, weshalb man nicht kurzfristig auf ein Nachwuchspferd zurückgreifen kann. Nur wenige Profis verfügen über mehrere Pferde in dieser Kategorie. Guerra wird sich damit abfinden müssen, auf Grund der Verletzung von Dharkan auf den sonst gesicherten Startplatz an der EM in Ungarn zu verzichten. Eine Kehrtwende wäre nur denkbar, wenn ihr ein ebenbürtiges Pferd zur Verfügung stehen würde. (pd)